

Die Tagung *'Literaturwunder Ruhr'* wird von der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets, vom Fritz-Hüser-Institut Dortmund, von der Literarischen Gesellschaft Bochum und vom Germanistischen Institut Bochum gemeinsam veranstaltet. Ziel ist es, in mehreren jährlich aufeinander folgenden Tagungen den Forschungsstand und die Wahrnehmung der Region in der Literatur aus dem Ruhrgebiet zu beleuchten. Bei der diesjährigen Tagung *'Literaturwunder Ruhr'* steht die aktuelle Gegenwartsliteratur aus dem Ruhrgebiet im Mittelpunkt. Zahlreiche Literaturwissenschaftler/innen (darunter besonders viele Nachwuchskräfte) aus der Region, aber auch aus dem europäischen Ausland untersuchen die aktuellste Literatur mit besonderem Blick auf (neue) Formen, Strukturen und Muster. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Literatur von Migrant/innen, die an der Arbeitswelt und der Kultur an der Ruhr immer einen besonderen Anteil hatten. Das Literaturwunder ist durch zahlreiche Lesungen während der Tagung präsent: Gedichte, Anthologien und Romanausschnitte werden dargeboten. Zahlreiche Literaturförderer aus der Region treten auf und belegen, dass die Kulturvermittlung im Ruhrgebiet einen besonderen Stellenwert besessen hatte und noch heute besitzt.

PROGRAMM Freitag, 30. Oktober 2009

10.00

Grußwort des Kulturdezernenten der Stadt Bochum

Michael Townsend

Einführung in die Tagung: Prof. Dr. K. Tenfelde, Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets; Hanneliese Palm, Fritz Hüser Institut Dortmund; Prof. Dr. G. Rupp, Ruhr-Universität Bochum

10.30-11.00

Prof. Dr. Rolf Parr, Bielefeld: **Ab in die ‚Mitten‘. Von alten und neuen ‚mental maps‘ des Ruhrgebiets**

11.00-11.30

Dr. des. Thomas Ernst (Luxemburg): **Das Ruhrgebiet als Rhizom. Die großen Erzählwerke von Jürgen Link und Wolfgang Welt und das Jenseits des Metropolen**

11.30-11.45 *Diskussion*

11.45-12.00 *Kaffeepause*

12.00-12.30

Prof. Dr. Klaus-Peter Strohmeier (Bochum): **„Neue Mitte“ und „neue Unterschicht“ - Wandlungen von Sozialstruktur und Sozialkultur im Ruhrgebiet**

12.30-13.00

Prof. Dr. em. Jürgen Link (Hattingen): Facetten einer anderen Heimatliteratur: **„Kleine Literatur“ – „Nonprofi-Literatur“ – „Provinzpartisanen-Literatur“?** (Mit einem autogenen Beispiel)

13.00-13.15 *Diskussion*

13.15-13.45 *Mittagspause*

13.45-14.15

Lesung Yvette Vivien Kunkel (Witten) **Verdichtetes**

14.15-14.45

Lesung Florian Neuner (Berlin) / Thomas Ernst (Luxemburg): Präsentation der Anthologie **„Europa erlesen: Ruhrgebiet“**

14.45-15.00 *Pause*

15.00-16.00

Prof. Dr. Michael Hofmann / Dr. des. Karin Yeilada (Paderborn): **Räume und Träume in den Migrationserzählungen türkisch-deutscher AutorInnen der zweiten Generation (60')**

16.00-16.15 *Diskussion*

16.15-16.30 *Kaffeepause*

16.30-17.00

Jonas Engelmann (Mainz): **„Der Stahlgolem“ – Jüdische Tradition im Ruhrgebiet? Kabbalistische Motive in Hendrik Dorgathens Ruhrgebietscomic**

17.00-17.30

Dr. Martin Maurach (Frankfurt/Oder). **Wunderklänge? Der Strukturwandel des Ruhrgebiets in Hörspiel und akustischer Kunst**

17.30-17.45 *Diskussion*

17.45-18.00 *Pause*

18.00-18.45

Werner Streletz (Bochum): **„Rauflustige Schwächlinge am Kiosk kaputt“**

Lesung und Gespräch mit PD Dr. Ralph Köhnen, Literarische Gesellschaft und Ruhr-Universität Bochum

18.45 *Umtrunk*

19.30

Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum, Frau Dr. Ottilie Scholz

Öffentlicher Abendvortrag:

Hilmar Klute, Süddeutsche Zeitung, München:

Vom Ruhrpott zum Kulturpott – das Literaturwunder folgt auf Kohle und Stahl